

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 36

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Dergute
Schweizer
Stumpfen**

Mild u. hochfein im
Aroma, Paket 80 Cts.

GAUTSCHI, HAURI & C^o
REINACH



Gebr. Jtschner
Zürich

Weine für jeden Tisch
offen und in Flaschen

886

Schlagfertig

Frau: „Mann, Du bist ein
rechter Galgenstrick!“ —

Mann: „Nun, dann bist Du
ja der Galgen!“ —

Frau: „Wieso denn?“ —

Mann: „Weil ich mit allen
Fasern an Dir hänge!“ —

Bilder
vom
alten Rhein

von
Dr. E. Bächler

mit 12 ganzseitigen
Zeichnungen u. einem
Umschlag-Holzschnitt
von Hugo Pfendsack.

138 Seiten
in Umschlag
Fr. 5.—

Zu beziehen im Buch-
handel oder beim Verlag
E. Löpfe-Benz
Rorschach

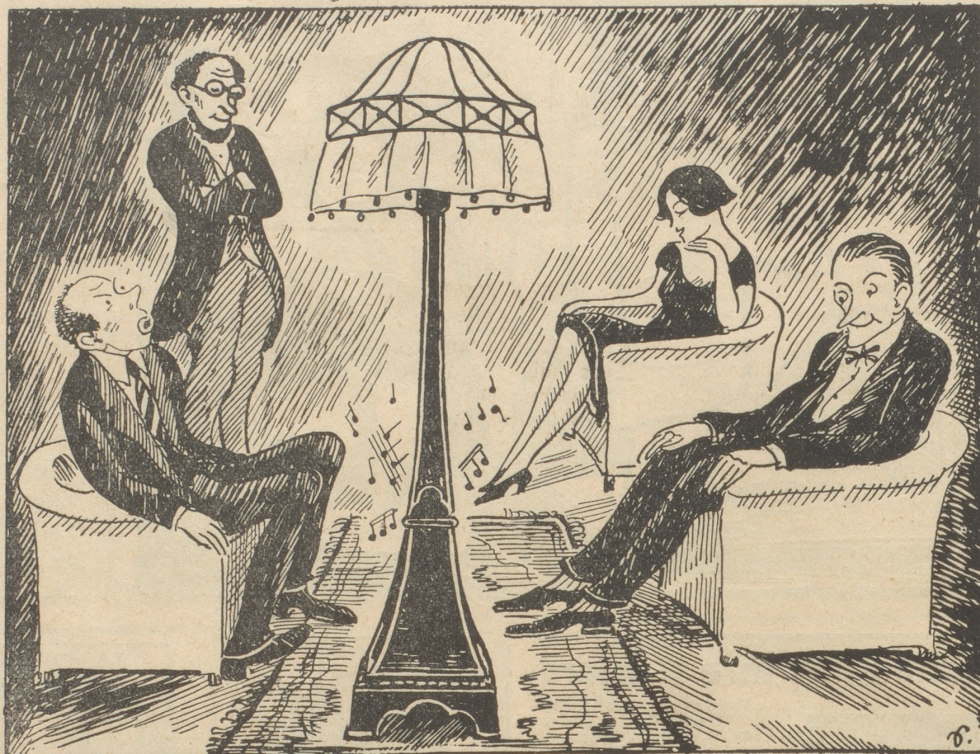
Es wird einem warm
ums Herz beim Lesen
der intimen Schilder-
ungen vom Leben und
Treiben der mannigfaltigen
Tier- und Pflanzen-
welt in der so eigenartigen
Landschaft. — Das
st. gall. Naturschutzge-
biet am Rheinspitz hat
in Hrn. Dr. Bächler sei-
nen Sänger gefunden.



Wenn andre in der
Hitze rösten,
Bilzbrause wird den
Klugen trösten.

588

„Phonolicht“, die singende Wunderlampe



Märchen steigen in unsre Zeit
tief aus dunkler Vergangenheit.
Aus dem Reiche von Tausend und einer Nacht
ist Madams Wunderlampe erwacht.

Sie strahlt und leuchtet, uns zu verwöhnen;
sie singt zu uns in den zartesten Tönen...
Das Herz geht uns auf, wird fröhlich und weit.
Wir staunen vor so viel Herrlichkeit.

Verlangen Sie Prospekte und Offerte vom Fabrikanten C. O. Knell, Binningen-Basel. Kaufen Sie keinen
Grammophon und keine Ständerlampe, bevor Sie „Phonolicht“ gesehen und gehört haben.

Verfehltes Konzert

Zu einer Musikaufführung hatte ein Komponist ein Lied
vierstimmig drucken lassen und darüber gesetzt: „Sanft,
langsam und mit Nachdruck.“ Das Lied wurde erst spät
fertig und der Komponist empfing die abgezogenen Em-
plare kurz bevor das Lied gesungen werden sollte. Nichts
Böses ahnend, verteilte er es sogleich. Schon als das
Zeichen zum Anfang gegeben wurde, hörte er ein unter-
drücktes Lachen, das später so zunahm, daß das Tonstück
durchaus verunglückte. Die Schuld an dem Malheur war
nichts als ein umgekehrtes „n“. Der Sezer hatte näm-
lich gesetzt: „Sauft langsam und mit Nachdruck!“

Wo amüsiert man sich?

In Basel:

Küchlin-Theater

Künstlerischer Monumentalbau, Sehenswürdigkeit der Stadt
Basel. Schönstes Variété-, Operetten- und Lustspieltheater
der Schweiz. Im Café I. Stock täglich nachmittags
Künstler-Konzerte und 5 Uhr Tee.

Zur Zeit: Grosse, internat. Variété-Programme

In Zürich:

Corso-Theater

Grösstes und vornehmstes Variété- und Operetten-
Theater der Schweiz.

Restaurant I. Rang. American Bar.

Täglich abends 8 Uhr:

Lustspiel-Saison